

Uta Reichardt

## Wolfsland

Nach dem Roman "Im Wolfsland"  
Dramatisierung von Klaus-Ulrich Kraner

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

Der Schullandheimaufenthalt verspricht spannend zu werden: Die Klasse soll mit einer Wolfsforscherin in den einsamen Wäldern an der Grenze zu Polen geheimnisvolle Wölfe beobachten. Doch Lou hat keinen Bock darauf. Sie ist neu in der Klasse und wird von den Mitschülern als "die Durchgeknallte aus dem Waisenheim" gehänselt. Immerhin konnte sie ihre geliebte Ratte, "Mister X", ins Schullandheim schmuggeln. Bei der nächtlichen Suche nach ihrem plötzlich verschwundenen Haustier kommt sie dem fiesigen Hausmeister auf die Spur, der illegal Jagd auf Wölfe macht. Sie wird entdeckt, muss fliehen, verknackst sich in ihrer Angst den Fuß und wird von Lupo, einem Jungen, der in den Wäldern mit den Wölfen lebt, aufgegriffen. Auch sie schließt Freundschaft mit den Wölfen und zusammen mit Lupo und der Wolfsforscherin Teresa gelingt es, die Wolfsjäger auf frischer Tat zu ertappen.

Nach dem 2017 erschienenen Jugendbuch "Im Wolfsland" von Uta Reichardt.

**Spieltyp:** Abenteuerstück  
**Bühnenbild:** Schullandheim, Parkplatz, Wald  
**Spieler:** Viele Spieler/innen, mind. 25, auch altersgemischt, Dopp.-Bes. möglich  
**Spieldauer:** Ca. 70 Minuten  
**Aufführungsrecht:** 12 Bücher zzgl. Gebühr

### Rollen

#### Die Schüler:

Louisa  
Sophie  
Feli  
Lara  
Leonie  
Beatrix  
Ann-Marie  
Jonas  
Ferdinand  
Emil  
Lupo, Sohn von Herrn Kosvik

#### Die Erwachsenen:

Karla, Louisas Pflegemutter  
Frau Missel, Lehrerin  
Herr Hänlein, Referendar  
Herr Kosvik, Hausmeister im Schullandheim  
Nico, Kumpel von Kosvik  
Marek, polnischer Bauer oder Landarbeiter  
Teresa Opp, Wolfsforscherin

#### Die Wölfe:

Selma, Wolfsmutter  
Bo, junger Wolf  
Siri, junger Wolf  
Paco, Wolfswelpe  
Malka, Wolfswelpe

*Doppelbesetzungen sind insbesondere bei den Schülerrollen möglich*

### Anmerkung zum Bühnenbild:

Es bietet sich an, die verschiedenen Orte auf zwei zentrale Spielorte zu reduzieren: Welt der Zivilisation (Straße, Schullandheim) und Wald. Dazu kann man die Bühne teilen. Auch die Hütte von Teresa, Lupos Versteck und der Bunker benötigen nicht zwingend drei verschiedene Spielorte; die Räume können sehr leicht durch den Einsatz unterschiedlicher Symbole und/oder unterschiedlicher Lichteinstellungen deutlich gemacht werden.

### 1. Szene - Abfahrt ins Schullandheim

*(Schülerinnen und Schüler machen sich bereit, ins Schullandheim zu fahren. Allgemeines Durcheinander, Vorfreude, Verabschiedungsszenen usw. Herr Hänlein läuft aufgeregt umher und vergrößert das Chaos. Louisa und ihre Pflegemutter Karla betreten die Szene - noch mit einigem Abstand zu den anderen)*

#### Karla:

Beeil dich! Wir sind spät dran!

#### Louisa:

Ich fahre nicht mit!

**Karla:**

Jetzt sei nicht albern! Du wirst eine tolle Woche im Schullandheim haben! Und neue Freunde finden, bestimmt! Und wenn ihr Glück habt, seht ihr ja wirklich Wölfe, so richtig in freier Natur!

**Louisa:**

Dann fahr du doch hin, wenn es da so toll wird! Für die anderen bin ich ja doch nur die Durchgeknallte aus dem Waisenheim.

**Karla:**

Ach, was! Du lebst doch jetzt schon ein paar Monate bei uns als Pflegekind. Das mit dem Waisenheim haben die doch schon bestimmt vergessen. Die werden dich kennenlernen und merken, was für ein klasse Mädchen du bist!

**Louisa:**

Was du nicht sagst!  
*(In ihrer Umhängetasche zappelt es)*

**Karla:**

Das ist nicht wahr, Louisa!

**Louisa:**

Wieso? Alles Mögliche stand auf der Liste, was wir nicht mitnehmen dürfen. Aber von Ratten stand nichts drauf. Ohne Mister X gehe ich nirgendwohin.

**Karla:**

Das entscheidest nicht du, junge Dame! Als deine Pflegemutter habe ich da ein entscheidendes Wörtchen mitzureden, das weißt du ganz genau!

**Missel:**

*(kommt auf sie zu)*  
Gerade wollte ich bei Ihnen anrufen. Treffpunkt war vor 15 Minuten!

*(Sie verwickelt Karla in ein Gespräch. Louisa verdrückt sich)*

**Lara:**

Auch schon da, Rattenfrau!

**Karla:**

Seid mal ein bisschen nett zu ihr!  
*(zu Luisa)*  
Und du benimmst dich. Tschüss.

*(Verabschiedung)*

**Jonas:**

Cooler Jogginghose, kann ich da auch mal ein Loch reinschneiden?

**Louisa:**

Pass auf, ich schneid dir gleich ein Loch wo rein!

*(Die anderen Mädchen schauen pikiert auf ihre Hose)*

**Feli:**

Ohho! Da würde ich aber aufpassen, Jonas! Die macht das noch!

**Missel:**

*(zu Hänlein)*  
Vergewissern Sie sich bitte, ob jetzt alle an Bord sind.

**Hänlein:**

Jetzt gebt mal Ruhe, ich zähle jetzt durch!  
*(Hänlein beginnt aufgeregt zu zählen)*

**Feli:**

Rotbäckchen ist sooooo süß!

**Jonas:**

Nach sieben kommt acht, Herr Gääählein!

*(Alle kichern - nur Louisa dreht entnervt den Kopf weg)*

## 2. Szene - Ankunft im Schullandheim

*(Die Reisegruppe kommt aus dem Bus, der sich im Off befindet)*

**Missel:**

Herrschaften, wir sind da. Lasst nichts liegen. Denkt an euer Gepäck und nehmt euren Müll mit.

**Sophie:**

Elf Stunden Busfahrt sind echt die Hölle!

**Leonie:**

Und das alles wegen diesen blöden Wölfen, die hier leben sollen!

**Ferdi:**

Canis lupus lupus. Siedelte in der sächsischen Lausitz wieder an, nachdem er über 150 Jahre in Deutschland nicht mehr anzutreffen war. Eine Population lebt im Sperrgebiet, das unweit unseres Schullandheims beginnt.

**Beatrix:**

Mann, halt doch mal die Klappe, du nervst mit deinem ach so schlaunen Gequatsche!

**Louisa:**

Und in dem Betonkasten da sollen wir wohnen? Sieht ja aus wie ein Gefängnis!

**Jonas:**

Hört, hört, die kennt sich mit Gefängnissen aus!

**Louisa:**

Immer noch besser als mit Bräunungsstudios, Hörrr Jonas Holderrrrmann!

**Missel:**

Du wirst die Unterbringung in diesem Betonkasten bestimmt überleben, Louisa! Hier ist die Liste der Zimmer.

*(Die Schüler schnappen sich die Liste, stürmen davon und stimmen ein Wolfsgeheul an ... Louisa bleibt zurück und zückt ihr Handy, auf dem sie eine Nachricht tippt)*

**Ann-Marie:**

Handys sind verboten im Schullandheim!

**Louisa:**

Und wenn schon! Musst du dich deshalb so anschleichen und mich erschrecken?

**Ann-Marie:**

Ich hab gegoogelt. Aus der Gegend hier ist vor einem halben Jahr ein Junge verschwunden. Bis heute ist er nicht mehr aufgetaucht. Es gibt Gerüchte, dass er von Wölfen gefressen worden ist!

**Louisa:**

Ja, wahrscheinlich lauert da ein ganzes Rudel in den Büschen und die losen jetzt aus, wer dich und wer mich zum Abendessen kriegt.

**Ann-Marie:**

Meinst du? Ähm - eigentlich wollte ich dich fragen, ob wir ein Zimmer zusammen nehmen.

**Louisa:**

Such dir besser jemanden anderes. Ich schnarche nämlich ganz grässlich, krumme Nasenscheidewand, weißt du?

**Ann-Marie:**

Oh je, du Ärmste. Aber es gibt keine Einzelzimmer, hat die Missel gesagt.

**Louisa:**

Dann frag Jonas!

**Ann-Marie:**

Das wäre zu schön. Aber mit Jungs dürfen wir doch nicht. Außerdem ist der mit der Sophie ...

**Louisa:**

Der nimmt, was er kriegt.

**Ann-Marie:**

Du bist gemein, Lou!

**Louisa:**

Und du bist bescheuert! Ausgerechnet der!

*(Ann-Marie entdeckt ein Schild)*

**Ann-Marie:**

"Bitte das Tor stets geschlossen halten!"

**Louisa:**

Na, das ist ja wie bei "Peter und der Wolf" mit dem Gartentürchen!

**Ann-Marie:**

Aber vorhin habe ich irgendwas im Wald gehört.

**Louisa:**

Ohho - sicher Wölfe!!! -

*(beide ab)*

### 3. Szene: Herr Kosvik

*(Die Schüler versammeln sich um die Missel. Manche haben noch eine Tasse oder einen Teller in der Hand vom Abendessen)*

**Missel:**

Alle mal zuhören: Das benutze Geschirr kommt dort auf den Wagen. Und das hier ist unser Herbergsvater, Herr Kosvik. Er will euch ein paar Worte zur Begrüßung sagen.

**Kosvik:**

Will ich nicht, muss ich. Schließzeit: 21 Uhr. Wer später rein will, hat Pech und muss bei mir klingeln. Und dann kommt es ganz auf meine Laune an, ob ich öffne oder euch den Wölfen überlasse.

**Ferdi:**

Können Sie uns etwas über die Wölfe berichten? Wie viele sind es derzeit? Ich habe gelesen, dass die Menschen hier wünschen, dass die Wölfe nie zurückgekehrt wären, weil sie Weidetiere, also Schafe, reißen ...

**Jonas:**

Alle Achtung, unser Einstein will Eindruck schinden.

**Kosvik:**

Ranhalten jetzt, nicht quatschen! Wer bis in zehn Minuten seine Bettwäsche nicht bei mir abgeholt hat, schläft ohne Decke auf der blanken Matratze.

**Missel:**

Ähh - nun gut. Also, wenn Herr Koselik ...

**Kosvik:**

Kosvik, Gnädigste, einfach Kosvik.

**Missel:**

Äh - Entschuldigung. Also, wenn unser Herbergsvater zehn Minuten sagt ...

**Louisa:**

... dann meint er auch zehn Minuten.

**Missel:**

Louisa, du bleibst hier und übernimmst den ersten Küchendienst.

*(Alle machen sich auf, das Geschirr loszuwerden und die Bettwäsche zu holen)*

**Jonas:**

Bist eben besonders gut im Tisch abwischen. Hast ja im Heim immer schön üben können.

**Louisa:**

Und du verwöhntes Papasöhnchen kannst dir noch nicht einmal den Hintern selber abwischen.

**Jonas:**

Ich hab wenigstens noch einen Vater.

*(Louisa schmeißt wütend die Tasse, die sie noch in den Händen hält, nach Jonas, verfehlt ihn aber. Er lacht höhnisch. Die Missel kommt gerade dazu)*

**Missel:**

Erster gaaanz dicker Strich, Louisa!!!

**Louisa:**

Ja klar, und der Blödmann kriegt keinen!

**Leonie:**

Hier, damit kannst du die Scherben aufkehren. Wenn das öfter vorkommt, werden sich deine Eltern über eine schöne Rechnung freuen.

**Lara:**

Die hat gar keine Eltern!

**Missel:**

Wir sprechen uns noch!

*(Alle ab, außer Louisa. Sie räumt auf etc., reichlich gefrustet. Sophie und andere kommen mit Bettwäsche vorbei)*

**Sophie:**

Musst dich beeilen, Putze. Der Kosvik schließt gleich.

**Louisa:**

Danke für die Info. Könntest mir hier auch helfen.

**Sophie:**

Leider keine Zeit!

*(ab)*

*(Louisa macht, dass sie fertig wird und geht dann zu Kosvik. Der schließt gerade das Ausgabebüro ab und mustert Louisa wortlos)*

**Louisa:**

Ich will nur meine Bettwäsche.

**Kosvik:**

So so. Eine von der ganz schnellen Truppe. Soll ich dir die Uhr erklären? Die zehn Minuten sind längst um.

**Louisa:**

Ich hatte Küchendienst.

**Kosvik:**

Interessiert mich nicht. Wäsche gibt es morgen wieder. Kann ja ständig jemand kommen und mich nerven: Hatte dies, hatte das ... So, und jetzt ab durch die Mitte!

**Louisa:**

Das können Sie doch echt nicht bringen!

**Kosvik:**

Ach?! Kann ich nicht?!

*(wütend)*

Raus hier, Frollein!!

#### 4. Szene: Der Diebstahl

*(Die Klasse ist versammelt, inklusive Missel und Hänlein)*

**Missel:**

Dann vergebe ich jetzt die Themen für die Referate.

**Thema 1:**

Heimische Pflanzen.

*(Lara, Feli und Sophie melden sich, täuschen Interesse und Eifer vor)*

**Missel:**

Sehr schön! Das habe ich mir schon gedacht!  
Teichlandschaften - Wassertiere: wer?

*(Kosvik stürmt in den Raum - aufgeregt und empört)*

**Kosvik:**

Diebe! Unter euch sind Langfinger! Jemand hat die Wurst aus dem Kühlschrank geklaut. Ein ganzes Kilo!

**Hänlein:**

Also wirklich, Kinder, das muss doch nicht sein!

**Missel:**

Ich nehme an, dass keiner von euch so hungrig vom Abendessen aufgestanden ist, oder? Lieber Herr Kosvik, ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass einer meiner Schüler dieses Kilo Wurst gestohlen hat. Aber wir werden die Augen offen halten und den Dieb beim nächsten Mal auf frischer Tat ertappen!

**Kosvik:**

Da wäre ich Ihnen aber kolossal dankbar! Und denkt dran Kinder: Immer schön das Tor schließen!

*(ab)*

**Jonas:**

Ja, immer schön das Tor schließen. Sonst kommt der böse Wolf und frisst die Wurst aus dem Kühlschrank!

**Ann-Marie:**

*(zu Louisa)*

Ich hab dir doch gesagt, dass ich am Waldrand vorhin etwas gesehen habe.

**Louisa:**

Das Phantom vom Waldrand?

**Ann-Marie:**

Vielleicht. Ich hab's vorhin vom Fenster aus gesehen. Es ist zwischen den Bäumen hin und her geschlichen. Ein Fell wie ein Wolf. Aber es ist viel größer und läuft auf zwei Beinen.

**Louisa:**

Du spinnst doch! Wenn man unbedingt Gruselkram sehen will, sieht man ihn auch. Selbsterfüllende Prophezeiung - schon einmal gehört?

**Ann-Marie:**

Nein, da war was! Ich bin mir sicher!

#### 5. Szene: Die Ratte

*(Louisa rennt aufgeregt durch die Flure des Schullandheimes und stößt mit Ann-Marie zusammen, die ihren Füller verloren hat)*

**Louisa:**

Hast du Mister X gesehen? Meine Tasche steht offen und er ist weg!

**Ann-Marie:**

Äh - deine Ratte?

**Louisa:**

Genau! Hast du ihn gesehen?

**Ann-Marie:**

Nun ja - er saß vorhin unter dem Tisch. Die Ratte wollte mich beißen.

**Louisa:**

Und dann?

**Ann-Marie:**

Bin ich schnell aus dem Raum.

**Louisa:**

Und hast die Türe offen stehen lassen - oh Scheiße! Hilf mir wenigstens, ihn zu suchen!

*(Louisa ab, läuft ins Off und aus Versehen in die Jungsdusche)*

**Jonas:**

*(im Off)*

Hey - wer will mir beim Duschen zuschauen! Raus hier!

**Louisa:**

Schuldigung! Hab mich in der Tür geirrt!

*(Sie rennt wieder auf den Gang zurück)*

**Sophie:**

*(und die anderen Mädchen werden vom Geschrei angelockt, kommen aus ihren Zimmern)*

Lou ist in den Waschraum der Jungs gegangen, Herr Hänlein!

**Hänlein:**

*(kommt gerade auf seinem Kontrollgang - ob alles in Ordnung ist - um die Ecke)*

Das hab ich gesehen, Sophie!

**Louisa:**

Ja, und ich habe den nackten Jonas gesehen, huhuhu! Gib's zu, Sophie, das würdest du auch mal gern!

**Sophie:**

Anscheinend war eine Ratte in unserem Waschraum!

**Hänlein:**

Im Waschraum der Mädchen? Da werde ich Frau Missel verständigen. Ich kann das ja schlecht bei euch ...

**Lara:**

Sie dürfen ruhig nachschauen, wir erlauben es Ihnen.

**Hänlein:**

Ich werde Herrn Kosvik informieren.

*(Jonas erscheint aus dem Duschaum, nur mit einem Badetuch um die Hüften)*

**Jonas:**

Hey Mädels. Wäre doch nicht nötig gewesen, hier auf mich zu warten! Ich empfangen euch gleich in meiner Suite. Jede darf mal!

**Hänlein:**

Ende der Show! Gleich ist 22 Uhr: Betruhe! Auf die Zimmer!

*(Alle ab - Louisa drückt sich auf die Seite und schleicht dann suchend umher. Die folgenden Gespräche belauscht sie unbemerkt in einigem Abstand)*

**Hänlein:**

Guten Abend, Herr Kosvik. Darf ich Sie kurz stören?

**Kosvik:**

Was denn?

**Hänlein:**

Die jungen Damen hatten vorhin ein klitzekleines Problem in ihrem Waschraum.

**Kosvik:**

Und das wäre?

**Hänlein:**

Nun ja - es wurde eine - ein Tier - eine Ratte, meine ich, gesichtet.

**Kosvik:**

Ach ja?

**Hänlein:**

Nun ja. Vielleicht liegt auch ein Irrtum vor.

**Kosvik:**

Das will ich meinen. Ham keine Ratten hier.

**Hänlein:**

Na dann! Schönen Abend noch!

*(ab)*

**Kosvik:**

Schwachkopf! Das ganze Haus ist voller Ratten!

**Nico:**

*(kommt, hält eine tote Ratte hoch)*

Da, Chef. Wenn man vom Teufel spricht!

**Kosvik:**

Mann, Nico! Das Viech ist mausetot. Rattentot sozusagen!  
*(Er lacht)*

Ja, ja! Der alte Kosvik fängt gerne Ratten. Ein Schlag, und baff war sie hin! Ein netter Happs für meinen Schäferhund. Nimm sie mit!

**Nico:**

Geht klar, Boss! Hugo wird sich freuen!

## 6. Szene: nächtlicher Ausflug

*(Louisa schleicht durch das verdunkelte Schullandheim)*

**Louisa:**

Irgendwo muss Mister X doch sein.

*(Es ist Wolfsgeheul zu hören, erst von einem Wolf, dann von mehreren. Louisa stürzt an einen Ort, von dem aus sie besser sieht, z.B. ein Fenster)*

**Louisa:**

Was ist das? Da ist doch jemand, aber kein Wolf. Was ist ...?  
*(Sie nimmt die Verfolgungsjagd auf, verlässt das Gebäude in Richtung Wald. Es ist eine Person mit großem Rucksack und langen Haaren: die Wolfsforscherin Teresa Opp. Diese kniet sich hin und untersucht etwas am Boden. Louisa ist etwas unvorsichtig und macht ein Geräusch)*

**Teresa Opp:**

Hallo? - Hallo? Wer ist da?

*(Louisa tritt den Rückzug an. Aber sie hört das Brummen eines Automotors. Sie versteckt sich. Kosvik schleppt ein großes, längliches Bündel an)*

**Kosvik:**

Pack schon mit an!

**Nico:**

Geht klar, Boss! Aber ist das nicht zu gefährlich, jetzt wo die Gören da sind?

**Kosvik:**

Ach was! Ist hier etwa jemand?

*(Er lässt seine Taschenlampe kreisen, deren Strahl Louisa erfasst. Er ergreift sie)*

So! Du schon wieder! Drückst dich gerne in dunklen Ecken rum, was?

**Louisa:**

Na und? Ist das verboten? Sofort loslassen oder ich schreie!

**Kosvik:**

Kein Wort zu irgendjemand, sonst ...

*(Er fährt mit der Handkante über Louisas Kehle)*

**Nico:**

Wäre ja nicht das erste Mal! Kannst es ihm glauben!

*(Er lacht)*

**Kosvik:**

Und jetzt hau ab, Drecksgöre!

## 7. Szene: Expedition zu den Wölfen

*(Es ist der nächste Morgen. Die Mädchen sind auf dem Weg zu den Waschräumen)*

**Ann-Marie:**

Wie siehst du denn aus? Du bist ja total verdreckt! Du warst weg heute Nacht, stimmt's? Du hast Mister X gesucht! Oder hast du jemanden getroffen? Sag, schon - wen?

**Louisa:**

Mensch! Jetzt hol mal Luft!

**Ann-Marie:**  
Leugnen ist zwecklos! Ich hab dein leeres Bett gesehen!

**Louisa:**  
Also gut, ich hab Mister X gesucht.

**Ann-Marie:**  
Und ... hast du ihn wieder?

**Louisa:**  
Nein. Dieser Hugo hat ihn gefressen!

**Ann-Marie:**  
Das ist ja grauenvoll!

*(Louisa stürzt davon, ihre Tränen verbergend)*

**Ann-Marie:**  
Du hast keine Schuhe an!

*(Louisa läuft den anderen in die Arme)*

**Beatrix:**  
Wie sieht die denn aus!

**Feli:**  
Kann die sich nicht mal waschen?

**Leonie:**  
Ekelhaft!

**Beatrix:**  
Weiß die nicht, was eine Bürste ist?

**Lara:**  
Wir sollten Geld sammeln, damit Lou sich ein paar Schuhe kaufen kann.

**Sophie:**  
Einsfüßig von mir. Reicht für Billig-Flipflops!

**Missel:**  
*(kommt dazu und hält ein paar Turnschuhe hoch)*  
Diese wunderbaren Exemplare von Turnschuhen hat der Hund von Herrn Kosvik draußen am Waldrand gefunden. Wem gehören die?

*(Alle zeigen auf Louisa)*  
Du schon wieder. Nun gut, das klären wir noch. Jetzt geht es erst mal zu unserer ersten Expedition zu den Wölfen. Herr Kosvik ist euer Führer. Wir sehen uns später.  
*(ab)*

**Kosvik:**  
*(schultert sein Gewehr)*  
Mir nach! Und nicht allein in die Büsche! Die Wölfe sind hungrig!

**Ferdi:**  
Wölfe fressen keine Menschen. Nur wenn sie sich bedroht fühlen, fallen sie Menschen an.

**Hänlein:**  
Sehr richtig, Ferdinand!

**Kosvik:**  
Diese Biester hier sind aber durchtrieben. Und zu faul zum Jagen. Schnappen sich einfach die Schafe von den Weiden!

**Jonas:**  
Haben Sie die Knarre wegen den Wölfen dabei?

**Kosvik:**  
*(zu Hänlein)*

Sagen Sie Ihren Schlaubergern, dass ich nicht bezahlt werde, um neugierige Fragen zu beantworten! Ich zeige den Weg durch den Wald und damit Ende.

*(Er wendet sich ab)*

**Emil:**  
Voll der Psycho! Irgendwann flippt der aus und knallt uns alle ab.

*(Sie laufen los. Plötzlich bleibt Kosvik stehen, hebt die Hand und lauscht)*

**Ferdi:**  
*(nimmt sein Fernglas)*  
Ein grauer Wolf! Er sieht in unsere Richtung! Jetzt streckt er seine Schnauze in die Luft. Er nimmt Witterung auf!

**Jonas:**  
*(greift nach dem Fernglas)*  
Nun gib schon her!

**Louisa:**  
Finger weg. Es ist seins!

**Ferdi:**  
Sicher ein Jungtier - neugierig - unerfahren. Jetzt dreht er ab und läuft in den Wald. Weg ist er!

**Kosvik:**  
*(greift nach seinem Gewehr)*  
Wenn die Biester sich hier schon blicken lassen ...

*(Etwas weiter entfernt)*

**Kosvik:**  
Gemeingefährlich! Jeden Tag ein anderes von den Schafen. Und wer bezahlt den Schaden?

**Nico:**  
Ausgerottet gehören diese Bestien!

**Kosvik:**  
Üble Sache!

*(Die Jugendlichen kommen näher)*

**Teresa:**  
*(tritt aus dem Wald zu der Gruppe)*  
Es ist eine üble Sache, wenn Wölfe nicht genug Raum zum jagen von Wild haben. Dann passiert es, dass sie auch Weidetiere angreifen, ja! Aber ihr bekommt Geld vom Land, als Ausgleich. Damit könnt ihr eure Tiere in Zukunft besser schützen. Mit Hunden oder Zäunen.

**Kosvik:**  
Von dem Geld habe ich aber noch wenig gesehen.

**Nico:**  
Genau!

**Teresa:**  
Dann kümmern Sie sich mal darum! Wie dem auch sei.  
*(zu den Jugendlichen)*

Sorry, dass ihr das ganze Chaos hier mitbekommt. Ihr müsst die Gruppe von Frau Missel sein. Hallo zusammen! Ich bin Teresa Opp, die Wolfsforscherin. Und jetzt kommt ihr erst einmal mit mir. Ich erzähle euch was über die Wölfe.

*(Herr Hänlein bleibt zurück. Kosvik und Nico verabschieden sich kurz angebunden und gehen ab)*

**Hänlein:**  
Gerne, Frau Opp! Bis später, Kids!

(ab)

**Teresa:**

*(Die Gruppe kommt zur Hütte Teresas)*

Ich untersuche das Verhalten der Wölfe.

*(Sie hält ein Tütchen mit ein paar Erdkrümel hoch)*

Was glaubt ihr, was das ist?

**Ferdi:**

Sieht nach der Losung aus!

**Teresa:**

Sehr gut!

**Jonas:**

Wie lautet die Losung! Pferdinand!

**Ferdi:**

Losung bedeutet Wolfsexkrement.

**Emil:**

Sag doch einfach Scheiße oder Kacke dazu!

*(Jonas und Emil lachen frech)*

**Teresa:**

Jungs, fahrt mal einen Gang runter jetzt.

*(Sie greift nach einem vorbereiteten Mikroskop)*

Seht ihr die Fellreste?

**Jonas:**

*(schaut durch das Mikroskop)*

Geil! Knochensplitter! Was hat der denn für ein Riesenvieh gefressen?

**Teresa:**

Das war höchstens ein Hase!

**Ann-Marie:**

Ist das ein Peilsender?

*(Sie hält einen Gegenstand hoch)*

**Teresa:**

Ja, damit will ich einen Wolf im Rudel ausstatten. Auf diese Weise kann ich nachverfolgen, wo sie sich aufhalten. Und falls wieder ...

**Ferdi:**

... einer von ihnen erschossen wird?

*(Er zieht einen Zeitungsschnipsel aus der Hosentasche)*

Also stimmt es, was hier steht? Dass eine Belohnung von 1000 Euro ausgesetzt wurde, weil schon wieder ein Wolf illegal abgeschossen worden ist?

**Teresa:**

Ja, da gab es Probleme. Aber schaut mal hier, was ich neulich mit der Nachtkamera aufgenommen habe.

*(Sie startet ihren Laptop)*

**Kosvik:**

*(aus dem Off)*

Frau Opp, jetzt schauen Sie sich mal das hier an!

**Teresa:**

Entschuldigt mich bitte einmal kurz!

**Jonas:**

*(... tippt auf dem Laptop)*

Na bitte, "Wölfe" - Nicht gerade sehr einfällreiches Passwort.

**Emil:**

Geil! Mal sehen, was die Schnecke noch so auf ihrem Laptop hat.

**Jonas:**

Guck mal, die Fotos. Die sieht doch echt scharf aus. Wow - hier im Bikini! Hast du einen Stick dabei?

**Emil:**

Na logo!

**Jonas:**

Los, zieh es auf deinen Stick. Das posten wir dann! Mach schnell!

**Louisa:**

Hört auf mit dem Schwachsinn!

**Emil:**

Halt die Klappe, Opfer!

**Louisa:**

Was hast du zu mir gesagt?

**Jonas:**

Er hat Opfer gesagt. Und du bist doch ein Opfer, oder?

**Louisa:**

Nur weil dein Alter Geld wie Heu hat, bist du noch längst nichts Besseres!

**Jonas:**

Ach wirklich? Auf jeden Fall um Längen besser als du! Wie war das gleich? Ach ja, du wurdest von der Feuerwehr aus dem Auto geschnitten, das dein Alter sturzbesoffen gegen 'ne Mauer gefahren hat!

**Emil:**

Stand fett in der Zeitung. Weiß doch jeder!

**Jonas:**

Opfer! Opfer!

**Louisa:**

Was fällt dir ein! Jetzt bist du das Opfer!

*(Sie geht auf ihn los, prügelt auf ihn ein. Es entsteht ein Tumult)*

**Kosvik:**

*(stürzt herein)*

Sofort aufhören!

*(Er packt Louisa)*

So, Fräulein. Genug geprügelt.

**Jonas:**

*(hält sich benommen den Kopf)*

Die tickt doch nicht richtig!

**Hänlein:**

Was ist hier los? Wer hat geschrien?

**Louisa:**

Jonas hat auf Teresas Laptop herumgeschnüffelt. Er und Emil!

**Jonas:**

Lügnerin!

**Louisa:**

Rück den Stick raus, Emil!

**Emil:**

Sie können ja nachschauen, nix drauf!

**Teresa:**

*(kommt dazu)*

So, können wir jetzt aufbrechen?

**Hänlein:**

Da gibt es ein klitzekleines Problem: Louisa muss den Ausflug leider vorzeitig beenden.

**Teresa:**

Alles in Ordnung mit dir? Du siehst ganz blass aus!

**Louisa:**

Die Jungs haben an deinem Laptop rumgemacht. Da bin ich dazwischen.

**Teresa:**

Das war sehr nett von dir! Danke!

**Hänlein:**

Ich werde mit Louisa jetzt ein Stück zurückgehen und ihr den Weg zeigen.

*(Sie wenden sich zum Gehen)*

**Teresa:**

*(flüstert Louisa zu)*

Oh, ich glaube, den Rückweg findest du besser als er.

*(Alle ab, Missel empfängt Hänlein und Louisa)*

**Missel:**

Herr Kosvik hat mich eben angerufen.

**Hänlein:**

Louisa, ich bin sehr enttäuscht von dir. Dabei haben wir uns so für dich eingesetzt, dass du überhaupt mit darfst. Du hast uns versprochen, dass nichts mehr vorfallen wird. Herrgott, du hast es Frau Missel versprochen. Und jetzt das.

**Louisa:**

Ich bin nur auf Jonas los, weil ...

**Hänlein:**

Das interessiert mich nicht. Geh auf dein Zimmer und pack deine Sachen. Morgen um 8 Uhr fährt dein Zug. Herr Kosvik wird dich zum Bahnhof fahren. Deine Pflegeeltern werden informiert. Wir sind alle sehr enttäuscht von dir! Und jetzt geh!

*(Louisa schleicht mit hängendem Kopf davon)*

## 8. Flucht in den Wald

*(Louisa packt ihre Sachen. Ann-Marie ist den Tränen nahe)*

**Ann-Marie:**

Warte, ich helfe dir. Es ist wegen Mister X. Weil du ihn heimlich mitgenommen hast, stimmt's?

**Louisa:**

Unsinn! Dein Super-Jonas ist schuld. Und dieser Kosvik. Und zu dem soll ich mich morgen ins Auto setzen. Da stürz ich mich lieber gleich aus dem Fenster.

**Ann-Marie:**

Oh, nein! Bitte nicht!

**Louisa:**

War doch nicht ernst gemeint!

**Ann-Marie:**

Also, ich hätte Angst vor dem. Der guckt immer so komisch.

**Louisa:**

Hmm - geht mir auch so.

**Ann-Marie:**

Und was, wenn er morgen von der einsamen Landstraße in einen noch einsameren Waldweg abbiegt und dich umbringt?

**Louisa:**

Dann kann er meine Leiche gleich unauffällig im Wald verscharren.

**Ann-Marie:**

Oder in einem Tümpel versenken.

**Louisa:**

Na, das wird schon nicht passieren.

**Ann-Marie:**

Wohl nicht. Aber was wird aus dir, wenn du nach Hause kommst? Fliegst du jetzt von unserer Schule?

**Louisa:**

Keine Ahnung.

*(leise)*

Das habe ich mich auch schon gefragt.

**Ann-Marie:**

So ein Mist!

**Louisa:**

Das kannst du laut sagen.

**Ann-Marie:**

Und jetzt?

**Louisa:**

Schlafen gehen. Bis morgen fällt mir bestimmt noch etwas ein.

**Ann-Marie:**

Ja, sicher.

*(Beide ab. Wenig später taucht Louisa schleichend wieder auf)*

**Louisa:**

Was hatte der Kosvik in diesem Sack, den er gestern mit diesem Nico rumgeschleppt hat? Was, wenn da wirklich eine Leiche drin ist? Wenn ich diesen Sack finde, kann ich den Kosvik als Verbrecher entlarven. Die Missel und der Hänlein würden mir endlich glauben und die Polizei rufen. Ja, das wäre die Lösung.

*(Kosvik kommt mit schnellen Schritten näher. Louisa will sich in Sicherheit bringen. Dabei stößt sie gegen den Wagen mit dem Geschirr, von dem eine Suppenkelle herunterfällt. Sie versteckt sich schnell)*

**Kosvik:**

Na warte! Jetzt kriege ich dich! Was willst du mit der Kelle? Dieses Mal Suppe klauen, du Wicht? Mistkerl, ich bring dich um!

*(Er stürzt davon)*

**Louisa:**

Der ist ja vollkommen irre!

*(In einiger Entfernung)*

**Nico:**

Guten Abend, Frank! Da gibt es ein klitzekleines Problem ...

**Kosvik:**

Was ist los?